

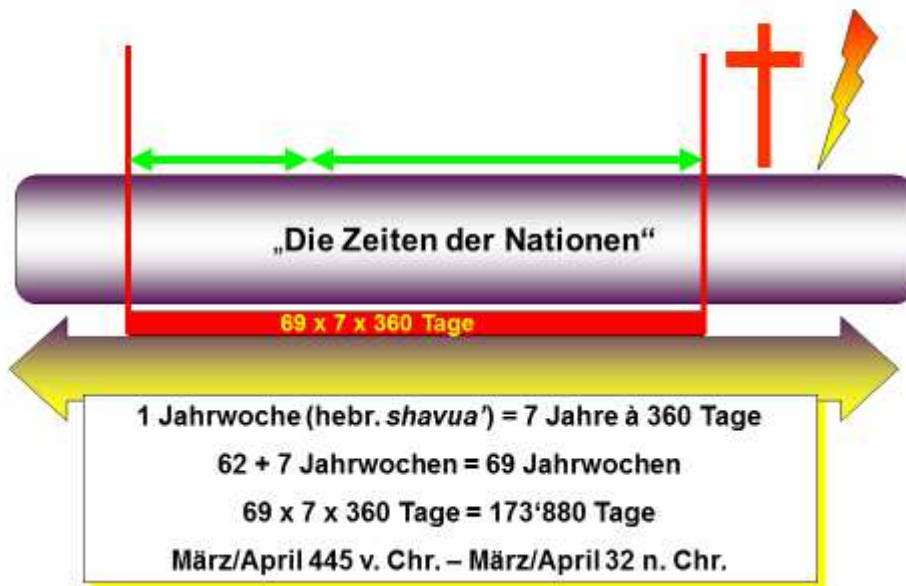
# Das Buch Daniel (9,24 -10,21)

## Kapitel 9

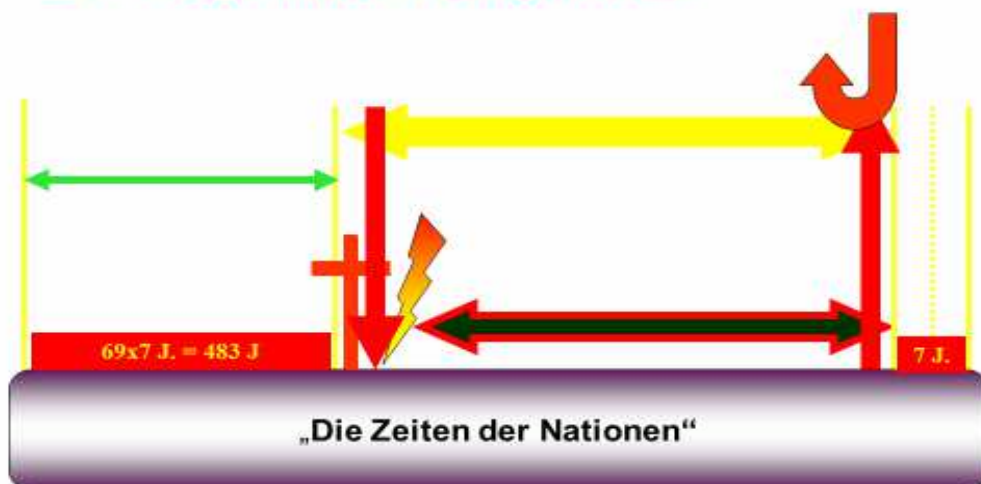
- V24: nach 70 Jahrwochen soll Folgendes geschehen (= Segnungen des 1000-jährigen Friedensreiches):
  - 1. den Abfall zum Abschluss bringen
  - 2. den Sünden ein Ende zu machen
  - 3. die Ungerechtigkeit zu sühnen
  - 4. eine ewige Gerechtigkeit einzuführen
  - 5. Gesicht und Propheten zu versiegeln
  - 6. ein Allerheiligstes zu salben
- V25a: „[25] So wisse denn und verstehe: **Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind 7 Jahrwochen und 62 Jahrwochen.**“
  - Erlass zum Aufbau Jerusalems (Neh 2): Nisan (März/April) 445 v. Chr.
  - Auftreten Jesu als Messias-Fürst: Palmsonntag (Joh 12), Nisan (März/April) 32 n. Chr. (15. Jahr des Kaisers Tiberius [Luk 3,1]; Tiberius: ab 14 n. Chr.; 15 + 3 [Luk 13,6-9] → 32 n. Chr.)  
7 + 62 JW = 69 JW
  - 1 Jahrwoche = 7 Jahre à 360 Tage (vgl. Off 11,2-3)
  - $69 \times 7 \times 360 \text{ T} = 173'880 \text{ T}$  → Passt exakt hinein! Vgl. R. Liebi: Jerusalem - Hindernis für den Weltfrieden? S. 34ff.
- V25b: „[25b] Strassen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, **und zwar in Drangsal der Zeiten.**“
  - Vgl. die dauernde militärische Bedrohung Israels während des Wiederaufbaus in Neh 2ff.  
V26a: „[26a] Und **nach** den zweiundsechzig Jahrwochen wird der Messias **ausgerottet/weggetan** werden und nichts haben.“
  - Nach den ersten 7 JW (= 49 Jahre, während derer Jerusalem vollständig wiederaufgebaut wurde) folgten die 62 JW. Exakt am Ende dieser Zeit trat Jesus Christus als Fürst auf. Fünf Tage danach wurde er gekreuzigt. Er richtete kein weltweites Friedensreich auf.
- V26b: „[26b] Und **das Volk** des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören,...“
  - Im Jahr 70 n. Chr. zerstörten die Römer (= das Volk; „der kommende Fürst“ aus diesem Volk, Dan 7,20ff, ist noch zukünftig) Jerusalem und den Tempel.
- V26c-27: „[26c] ... und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen. [27] Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schliessen für eine Jahrwoche; und zur Hälfte der Jahrwoche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und wegen der Beschirmung der Gräuel wird ein Verwüster kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.“
  - Der Abschluss der Kette von Krieg und Verwüstung über Jerusalem wird die

„überströmende Flut“ bilden (der König des Nordens, Dan 11,40, „Assur“/Assyrien, Jes 10,5-19.24-34; 14,24-27; 28,17-22; 29,1-8; 30,27-33; 31,4-9; 33,1-16; Micha 4,1-14; 5,4-5; Joel 1-2). Bund zwischen Rom und Jerusalem für 7 Jahre, zum Schutz vor dem König des Nordens (Jes 28,14-22). Nach 3 ½ Jahren: Stopp des Opferdienstes in Jerusalem. → Verwüstung durch den König des Nordens (Dan 11,40-45; Joel 1 und 2 etc.).

## Die 69 Jahrwochen Daniels



## Die 70 Jahrwochen Daniels



### Kapitel 10

- Kapitel 10-12 bilden eine Einheit → Buch Daniel besteht aus 10 in sich geschlossenen Teilen, 2 Blöcke à je 5 Teile, die sich gegenseitig inhaltlich spiegeln
- V1: 3. Jahr von Kores = 536 v. Chr.; „grosse Mühsal“/„grosser Kampf“ → grosse Drangsal; Daniel versteht → Vorbild für die „Verständigen“ der Endzeit (12,3.4.9-10)

- V2-3: Daniel demütigt sich im Fasten (vgl. Kap. 9): Demütigung und Bitte um Verständnis (V12)
- V4: 24. Nisan (März/April); am Tigris
- V5-9: Erscheinung von Jesus Christus im AT (1Mo 16; 1Mo 19; Rich 7; Jes 6; Hes 1 etc.)
- V5-6: Auffällige Übereinstimmungen mit der Erscheinung von Jesus Christus in Off 1,13-18
- V7: Apg 9,7; auffällige Parallelen zur Bekehrungsgeschichte des Paulus in Apg 9; 22 und 26
- V8-9: tiefer Eindruck der Herrlichkeit des Herrn, wie bei Johannes (Off 1,17), wie bei Paulus (Apg 9,9)
- V10: Es geht hier nicht mehr um den HERRN. In der Vision sah Daniel mehrere Personen: den HERRN, aber auch Engel (vgl. 12,5); Daniel wurde gestärkt, so wie später Johannes gestärkt wurde.
- V11: „vielgeliebter Mann“/ „Mann der Schätze“ → Schatzmann / „wertvoller Mann“: vgl. 10,19 und 9,23; er soll verstehen; vgl. Joh 15,14-15
- V12: Erhöhung von Anfang an, nicht Folge des Fastens (vgl. V3)
- V13: Der von Gott gesandte Engel hatte 3 Wochen Kampf gegen den Dämon, der an der Spitze von Persien stand (vgl. Eph 6,12; Off 12; Rich 11,24; Luk 4,5;); „Michael, einer der ersten Fürsten“ (Off 12,7-9) → es gibt noch weitere Erzengel; „Erzengel“ (Jud 9) = oberster Engel/ Engelfürst; Michael = „Wer ist wie Gott?"; Michael an der Spitze Israels (10,20; 12,1); Gabriel, der vor Gott steht (Luk 1,19) → die 7 Engel, die vor Gott stehen (Off 8,2)
- V14: Es geht um die Endzeit! Vgl. 2,28: Die Zeit der Herrschaft des Messias. Die Prophetie geht über die künftige Zeit hinweg und endet in der Endzeit.
- V15: Daniel kann nur schweigen, wenn er Gottes Wort hört.
- V16-19: Ein Engel stärkt Daniel (vgl. Luk 22,43). Er erscheint wie ein Mensch. Daniel nennt ihn „Herr“ (*adoni* = „Monsieur“; V16.17.19). Daniel verstummte und verlor seine Kraft unter dem Eindruck der Vision. Er erhält aber wieder neue Kraft, um zu sprechen und auch neue körperliche Kraft.
- V20: Der Engel muss erneut gegen den Engel an der Spitze von Persien kämpfen, und auch gegen den Engelfürsten von Griechenland.
- V21: Der Engel muss Daniel enthüllen, was im „Buch der Wahrheit“ im Himmel verzeichnet war über die Zukunft von Kyrus, über Alexander den Grossen, die Diadochen (Syrien und Ägypten) bis in die Endzeit (Kap. 11-12). Michael erweist sich als einer der stärksten und mutigsten Engel (vgl. Off 12; Jud 9).